

Sachunterricht in Kombiklasse (3./4. Schuljahr)

Beitrag von „Kleiner Bär“ vom 9. März 2008 18:15

Hallo!

Ich bekomme ab Mai eine Kombiklasse (3./4.) in Sachunterricht.

Wer hat hier Erfahrung und kann mir weiterhelfen, z.B. bei der Unterrichtsgestaltung, Differenzierung und auch bei der Frage, wie sich "Vorführstunden" gestalten lassen, ohne dass man sich allzu sehr aufs Glatteis begibt.

Vielen Dank

Kleiner Bär

Beitrag von „sunshine_lady“ vom 9. März 2008 19:30

Hallo,

zwar habe ich noch nie eine Kombiklasse 3/4 unterrichtet, allerdings schon Sachunterricht in 3 und 4. Könnte mir vorstellen, dass man da im Bereich Sachunterricht gar nicht besonders differenzieren muss! Es gibt ja viele Themen, die sich sowieso für 3 oder 4 anbieten. Ich denke, das kann man gut kombiniert unterrichten. Bei Gruppenarbeiten können die Schüler sich bestimmt gut gegenseitig helfen, auch in jahrgangshomogenen Klassen gibt es ja immer stärkere und schwächere Kinder.

Das beantwortet zwar nicht wirklich deine Frage, aber vielleicht als Anregung...

Gruß, sunshine_lady

Beitrag von „julia242“ vom 9. März 2008 22:20

ich bin Klassenlehrerin einer 3/4-Kombiklasse, mache im Sachunterricht keinerlei Unterschiede zwischen meinen 3er und 4ern, ist auch gar nicht nötig... jedes zweite Schuljahr gehen die Themen eben wieder von vorn los...

Beitrag von „kurumba“ vom 18. Juli 2010 22:15

Hallo julia 242,

da ich auch eine 3/4 Klasse übernehmen muss, wollte ich fragen, wie du das organisatorisch mit den einzelnen Fächern gemacht hast: Deutsch, Nathe und HSU????

Danke!! kurumba

Beitrag von „Nici311“ vom 19. Juli 2010 12:30

Hallo auch,

ich würde mir einen Arbeitsplan erstellen, in dem alle zu behandelnden Themen von Kl. 3/4 vorkommen. Anhand der Themen solltest du auswählen, was du im kommenden schuljahr behandeln möchtest.

Die Themen kann man dann in Form einer Werkstatt oder Stationen aufbauen, wobei du den Kindern verschiedenen differenzierte Angebote machen könntest. In einen Laufplan, Stationenplan könnten die Kinder dann eintragen, welche deiner Angebote sie bearbeitet haben. Somit hast du gleich einen Überblick über jedes Kind.

Praktisches, Versuche und Gruppenarbeiten erledigen sich meistens von alleine, da sich die Kinder automatisch untereinander unterstützen.

Alle Ergebnisse und Laufpläne können die Kinder in ihre Mappe heften oder du lässt ein Lerntagebuch führen. Somit hast du zur Bewertung und für Elterngespräche automatisch eine Vorlage.

Zum Abschluss eines Themas machen die Kinder bei mir noch eine Selbsteinschätzung ihrer Mitarbeit. Somit erhalten die Kinder von mir eine Rückmeldung und wissen wo sie stehen.

Hört sich vielleicht alles ein bisschen viel an. Erleichtert aber die Arbeit, wenn man gut organisiert ist.

Wünsche gutes Gelingen!!!!

Beitrag von „kurumba“ vom 19. Juli 2010 17:00

Hallo Nici 311,

danke für deine Anregungen. Wie machst du das in der kombiklasse mit Mathe, wenn du ein neues 3.-Klass Thema bzw. ein neues 4.-Klass Thema einführest? Beschäftigst du die anderen 3.Klass Kinder still und führst mit der 4. Klasse den Zahlenraum bis 100000 ein?

Danke, kurumba

Beitrag von „sternchen48“ vom 21. Juli 2010 14:31

[Nici311](#)

Wie sieht denn die Selbsteinschätzung deiner Kinder aus?

Schreiben sie selbst etwas auf oder bekommen sie einen Fragebogen von dir? Oder nur mündlich?

Beitrag von „Prusselise“ vom 21. Juli 2010 14:46

Zitat

Original von julia242

ich bin klassenlehrerin einer 3/4-kombiklasse, mache im sachunterricht keinerlei unterschiede zwischen meinen 3er und 4ern, ist auch gar nicht nötig... jedes zweite schuljahr gehen die themen eben wieder von vorn los...

Ich hab damit auch keine Erfahrung, dachte aber bei julia242's Antwort sofort, dass es nur so laufen kann...